

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

30. Juni 2018 | Jahrgang 29 | Nummer 13

Neustädter MUSIK Sommer 2018



Sonntag, **01. Juli** | 19.30 Uhr

Chorsinfonisches Konzert
mit der Kantorei St. Johannis,
Solisten und dem Reußischen
Kammerorchester



Freitag, **24. August** | 19.30 Uhr

Hörbänd
feinste A-Capella-Musik mit
dem Gefühl für Bigband und
Orchester



Freitag, **27. Juli** | 20.00 Uhr

Jindrich Staidel Combo
ein Feuerwerk der Jazzpolka.
Musikalisch. Satirisch. Typisch
Böhmisch.



Freitag, **07. Sept.** | 19.30 Uhr

**Neustädter
Sinfoniekonzert**
mit dem Reußischen
Kammerorchester Gera



Freitag, **10. August** | 19.30 Uhr

Fee Badenius
im Duett mit René Sydow und
einem ironisch-schelmischem
Blick auf die Welt

Tickets in der TouristInformation
im Lutherhaus erhältlich



**Sommerferien-
workshop in den
Neustädter Museen**

Seite 8



**Kindertags
projekt mit
dem DFB**

Seite 12



**40. Neustadt-
treffen in Nowe
Miasto nad Pilica**

Seite 16

Brunnenfest 2018 und 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Laupheim – ein kurzer Rückblick



Auch der graue Wolkenvorhang konnte dem Fest nicht die Stimmung vermiesen

Paukenschlägen auch einer Heuschreckenplage nicht Herr wird. Gastgeschenke wurden verteilt, ehemalige und amtierende Bürgermeister begrüßten herzlich und der Laupheimer Oberbürgermeister Rechle überbrachte neben den besten Wünschen zur Wahl des Bürgermeisters Ralf Weiße einen Korb mit nützlichen Utensilien für die anstehenden Aufgaben. Ein Duftbäumchen soll für frischen Wind im Rathaus sorgen, eine Schere zum Abschneiden alter Zöpfe dienen, einen Bohraufsatz zum Bohren dicker Bretter und einen Kompass, um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Außerdem übergab er einen Regenschirm der Stadt Laupheim. „Was auch immer kommt, wir werden Sie nicht im Regen stehen lassen“, versicherte Oberbürgermeister Rechle.

Samstag, 16. Juni 2018 auf dem Neustädter Marktplatz, dem Kirchplatz und der Ernst-Thälmann-Straße: Die Frisuren saßen! Neben dem abwechslungsreichen Musikprogramm beider Festtage kamen 2018 viele Händler aus nah und fern angereist, um entlang der „Neustädter Händlerstraße“ unterschiedlichste Waren feil zu bieten. Fast 70 Händler nutzten diese Gelegenheit das Brunnenfest neben den beiden Hauptbühnen und den belebten Fleischbänken zu bereichern.

Auch ein neuer Brunnenmeister wurde auserkoren. Ralf Roth (Präsident der

Alle Jahre wieder, so erzählt sich die Neustädter Brunnenfestgeschichte, machen sich die Neustädter Schulen und Kindertagesstätten auf, die vielen Brunnen der Stadt mit Liebe zum Detail zu schmücken.

So auch 2018, in Vorbereitung des XXXI. Neustädter Brunnenfestes. Die Auftaktveranstaltung im AugustinerSaal,

mit welcher das Festwochenende traditionell eingeleitet wurde, fand am lauen Sommerabend des 15. Juni 2018 statt. Zahlreiche Neustädter Bürgerinnen und Bürger folgten, um den Festreden zu lauschen, gemeinsam das 25jährige Jubiläum mit der Neustädter Partnerstadt Laupheim zu begehen und zu erfahren, dass man mit lautem Trommeln und



Open Air mit zahlreichen Gästen der Abendveranstaltung am Samstag



Die Band „Karussell“ auf der Hauptbühne



Die Menge tobte - sogar Fangruppen aus nah und fern reisten an



Frühkonzert mit der Stadtkapelle Laupheim - „Guten Morgen Neustadt“ hiess es am Sonntag



Stets im Schatten des spätgotischen Rathauses - ein tolles Ambiente



Phil Bates & Band in Aktion



v.l. Laupheims Oberbürgermeister Herr Rechle, der ehemalige Neustädter Bürgermeister Herr Mailbeck und Bürgermeister Ralf Weise zur Geleitstunde

Schützengesellschaft) ist Brunnenmeister 2018 und nun in den kommenden zwölf Monden für die Reinhaltung der Brunnen verantwortlich. Ehrenbrunnenmeisterin ist Collette Hennes aus der belgischen Partnerstadt Wepion und bereits seit vielen Jahren Gast zu diversen Veranstaltungen unserer Stadt. Der Alte Rat führte die traditionelle Zeremonie in altgewohnter Souveränität und übergab neben Schärpe und Urkunde auch die Brezeln an die neuen Bornherren, bzw. Borndame.



In den Fleischbänke präsentierten sich Samstag und Sonntag Neustädter Händler und Vereine

Nachdem alle Formalia geklärt und die Ablauffolge eingehalten wurden, waren Musiker und Artisten gefragt! Neben Wiederholungstätern, wie zum Beispiel die liebevollsten „Marta & Ute“ konnten 2018 auch die „Schäfer“ oder „Olaf Berger“, aber auch die fast 60 „Mann“ starke Stadtkapelle Laupheim begrüßt werden. Fast 4.000 Festbesucher wurden registriert und stöberten mit Stoffsouvenir, dem „Festbändchen“, hier und da, verweilten gesellig bei Darbietungen verschiedener musikalischer Genres. Neben Irish Folk gab es (Ost)Rockiges, Gefühlvolles, Blasmusiklastiges und Traditionelles auf die Ohren.



Neustädter Dauergast!? - Olaf Berger

Zwischen den Stelzen der Stelzenläufer tobte es auf dem Kirchplatz und auch der Clown versorgte Besucherinnen und Besucher mit Luftballons und Heiterkeit, während auf der Bühne am Kirchplatz die Kinder und Jugendlichen der Neustädter Schulen und Kindertageseinrichtungen das Kommando übernahmen.



Einer der zahlreich liebevoll dekorierten Neustädter Brunnen

Höhepunkt des diesjährigen „Bornquas“ war sicherlich die Abendveranstaltung am Samstag, 16. Juni 2018, zu welchem sich die Ostrocklegenden „Stern Combo Meissen“ und „Karusell“ sowie die Punk- und Ska-Band „Escandalos“ aus Laupheim die Hand gaben. Etwa 1.000 Gäste begrüßten die Bands und sangen mit, tranken und tanzten bis spät in die Neustädter Nacht hinein.



„Eulenspiegel“ umrahmte die Geleitstunde musikalisch

Auch der Sonntag, 17. Juni 2018 stand ganz im Zeichen der Musik, gipfelnd mit „Phil Bates & Band“, welche die größten Hits des ehemaligen „Electric Light Orchestras“ in außerordentlicher Qualität zum Besten gaben. Da konnte auch der kurze Regenschauer vorab gegen einen prall gefüllten „Bornquas Musikmarkt“ nichts ausrichten.

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla dankt allen Helfern, Beteiligten und Gästen für das gelungene Brunnenfest 2018 und freut sich bereits auf die Festtage 2019 – dann, wenn wieder alle Frisuren sitzen.



Auch durch die Ernst-Thälmann-Straße führte der große Rundgang zu den Brunnen, mit vielen Gästen und dem Jenaer Trio „MEK“



Hans-Martin Dittrich, Mitglied des Alten Rates am „Europa“Brunnen



Die Ernennung des neuen Brunnenmeisters auf der Hauptbühne am Marktplatz



Artisten im Getümmel - die Stelzenläufer

Laudatio für den Brunnenmeister des 31. Bornquas

„Ein froher Gruß und reicher Segen sei euch beschieden, die ihr allhier auf dem Markte versammelt seid, unseren Worten Gehör zu schenken! Nun habt ihr also vernommen, welch biblische Plage unser Städtlein einstmals heimgesucht hat. Doch seid gewiss, ihr Bürger von Neustadt: Nach dem gewaltigen Lärm, den unsere Böllerschützen hier produziert haben wird es kein Heuspringer oder dergleichen Geschmeiß mehr wagen, uns noch einmal den Tort anzutun und alles kahl fressen. Und kein doctor der Gottesgelehrtheit muss uns wieder von der Kanzel unserer Sünden zeihen.

Also heißen euch, ihr eingesessenen Bürger unserer Stadt wie auch alle Gäste aus Nah und Fern, besonders aber die aus dem Schwabenlande, die Herren des Alten Rat in gewohnter freundlicher und zugleich allerhöflichster Weise zu unserem Feste willkommen.

Diweil sie auch in diesem Jahr einen Bornherren zu kühren haben, der euer aller Beifall finden soll und den die ehrwürdigen Herren in sorgsamer Selektion und nach gewissenhafter Prüfung ausgewählt haben, um für die kommenden zwölf Monde sein wichtiges Amt zu versehen und seiner Obliegenheit nachzukommen. Nämlich soll er über die Brunnen der Stadt und ihre Reinhaltung wachen und dafür Sorge tragen, dass jedwede Verunreinigung oder Beschädigung verhindert oder beseitigt werde, damit für alle Bedürftigen unbesorgt das köstliche Nass bereit ste-

he. Darüber hinaus soll er sich dafür verwenden, dass die Zierde unseres Marktes, der Zunftbrunnen, nicht den Plänen von Fremden, die unsere Geschichte nicht kennen und ihn nicht wertschätzen, zum Opfer falle. Letztendlich haben unsere Handwerker, deren Zunftzeichen er zeigt, mit ihrem Fleiß die einstige Bedeutung unserer Heimatstadt begründet!

Und so sind wir bei unseren Erkundungen auf einen gestoßen, der sich zur Bestellung für dieses Amt gar vortrefflich eignet und dem wir das Vertrauen schenken, dass er seine Aufgabe gewissenhaft erfülle.

Es ist dies ein ob seiner Regsamkeit vielfach bekannter einheimischer Bürger aus unserer Mitte und sein Name ist **Ralf Roth**.



Gar vieles spricht für ihn als künftigen Bornherren, nicht nur, dass er Präsident des Schützenvereins und damit

derer ist, die sich so trefflich aufs Böllern verstehen.

Schon als Schulkind hat er sich durch Schlaueit ausgezeichnet. Wie seine Klassenkameraden hat er sich beim Zuspätkommen in der Schule stets damit entschuldigt, dass er an der Bahnschranke warten mußte. Fast ein Jahr hat seine Klassenlehrerin, die weithin bekannte Maria Höfer, gebraucht, bis sie gemerkt hat, dass er ja in der Gegenrichtung wohnt und gar nicht über die Bahnschranke muss! Er ist verschwiegen und kann Geheimnisse bewahren: Jahrzehntlang haben er und sein Vater die wichtigsten Utensilien des mehr als 500 Jahre alten Schützenvereins, die Fahne und die Chronik, über die Zeiten seines Verbotes hinweg aufbewahrt, bis sie bei seiner Neugründung im Jahre 1991 wieder ihre alte Bedeutung zurückerhielten.

Auch ist er standorttreu. Schon in der dritten Generation bewohnt er das Haus seiner Großeltern, der ehemaligen Fleischerei Schneider. Seinen Hang zum Humor hat er dadurch bewiesen, dass er über Jahre hinweg beim Molbitzer Karneval mit seinem Partner Michael Duhr als ‚Molbitzer Dudelsäcke‘ aktiv war. Sein ‚Zipfelielied‘ ist bis heute unvergessen.

Dass er Beharrlichkeit besitzt erkennt man daran, dass er seit nahezu 20 Jahren fünfmal die Firma gewechselt hat. Aber sein Arbeitsplatz ist immer derselbe geblieben.

Aufs Stempeln versteht er sich wie kaum ein anderer: In seine Zeit auf der Polizei- Mel-

destelle fiel die Öffnung der Mauer. Da hat er gelernt, im Akkord-Tempo Ausweise für den Grenzübertritt zu stem-peln. Man hat nur vergessen, ihn ins Guinness-Buch der Rekorde aufzunehmen.

Bei seinen Arbeitskollegen ist er auch beliebt. Sonst hätten sie ihn nicht zum stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden in der Firma gewählt und in den Betriebsrat des Gesamtkonzerns geschickt wie auch von dort aus zum übergeordneten Rat auf europäischer Ebene delegiert. Vielleicht wird er demnächst auch noch Weltvorsitzender aller Betriebsräte?

Zum Wasser hat er eine besondere Beziehung. Nicht nur, dass er als Dreijähriger nicht ertrunken ist, als er in einen der Kastenteiche gefallen war, das Wasser hatte Besseres mit ihm vor. Denn er ist Hüter eines historischen Brunnens. Vor seinem Haus befindet sich der derzeit abgedeckte ehemalige Brunnen vor dem Neunhöfer Tor, der nur wegen der neumodischen Wasserversorgung mit Röhren in jedes Haus nicht mehr gebraucht wurde. Ab er wer weiß? Vielleicht kommt er doch eines Tages wieder zu alten Ehren. Darum achtet er sorgsam, dass ihm nichts geschehe.

Ihr habt nun vernommen, in welch vorzüglicher Weise sich unser neuer Brunnenmeister für seine Bestimmung empfiehlt. Deshalb wollen wir nicht zaudern und ihn alsbald mit den Insignien seiner neuen Würde versehen.

Ihr Herren des Alten Rat: Waltet Eures Amtes!“

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der 1. Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Orla, Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen: Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04
E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Telefon: 03677 2050-0, Fax: 03677 205021, www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Einzelexemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 5.200 Exemplare

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Laudatio für die Ehrenbrunnenmeisterin des 31. Bornquas

„Ihr Gäste an unserem Fest! Setzt die Bierkrüge nieder und gebt mir Gelegenheit, dass ich es noch einmal wage, vor euch zu treten und meine wohlgesetzten Worte an euch zu richten, damit sie noch eine Komplettierung erfahren. Es ist an der Zeit, jemand zu würdigen, dem dies seit langem gebührt.

Von weit her kommt sie und ist doch in unserer Stadt wie zu Hause. Denn seit 25 Jahren ist sie jedes Jahr beim Duhendorfer Karneval dabei, nachdem sie der damalige Bürgermeister Klaus Mailbeck eingeladen hatte, und sie scheut nicht den weiten Weg aus unserer belgischen Partnerstadt Wepion, das vor den Toren der wallonischen Hauptstadt Namur gelegen ist, bis nach Thüringen. Viele Neustädter wissen jetzt, um wen es geht: Es ist **Mme. Colette Warichet-Hennès**.

Als Präsidentin des Verschwisterungsvereins steht sie seit 20 Jahren in der



Nachfolge unserer unvergessenen Marguerite de Schampheleer und trägt unermüdlich zur Aufrechterhaltung und Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren fünf Städten bei. Sie ist seit ihrer Jugend dem europäischen Gedanken verbunden und bemüht sich seit mehr als 40 Jahren um seine Verwirklichung.

Nach Neustadt kommt sie gern, nicht nur des Karnevals

wegen sondern weil die Menschen in unserer Stadt ihr freundlich begegnen und sie sich bei uns wohl fühlt. Deshalb hat sie im Laufe der Zeit hier auch zahlreiche Freunde gefunden – nicht nur bei der Feuerwehr.

Ihre Aufgabe als Präsidentin nimmt sie sehr ernst. Das erkennt man auch daran, dass sie sich nach der Übernahme des Amtes intensiv um das Erlernen der deutschen Sprache bemüht hat. Schließlich ist sie von welscher Zunge – ihre Muttersprache ist Französisch. Bei jeder Fahrt mit dem Auto hat sie eine Kasette mit Deutsch-Lektionen eingelegt und fleißig gelernt. Meist klappt es auch ganz gut, aber gelegentlich geht's auch mal daneben. Als sie zum Lach- und Weinabend in der Schloßgasse eingeladen war hat sie den ganzen Abend darauf gewartet, wann es denn nun endlich den Lachs gibt. Ein kleiner Buchstabe war schuld an dem Irrtum!

Mit ihrer freundlichen und offenen Art ist sie nicht nur in Neustadt beliebt. Auch in La Charité, Biedenkopf und Oostduinkerke wird sie sehr geschätzt. Selbst das Wasser mag sie und deshalb kommt die Maas, an der sie wohnt, regelmäßig zu ihr ins Haus und schaut nach, ob es ihr gut geht.

Mit Mme. Colette, so ist sie in der Stadt allgemein bekannt, haben wir für unsere Städtepartnerschaft im Verschwisterungsverein eine starke und unermüdliche Fürsprecherin gefunden, die sich in vielfältiger Weise darum verdient gemacht hat. Dafür gebührt ihr Lob und Anerkennung und deshalb wollen wir ihr die Ehrenbrunnenmeisterwürde des Jahres 2018 übertragen. Als äußeres Zeichen soll sie jetzt die dazugehörigen Insignien erhalten.

Noch einmal sei es gesagt: Ihr Herren des Alten Rat - waltet eures Amtes!“

Veranstaltungen und Service

Aktueller Vorverkauf für Veranstaltungskarten in der Touristinformation

Sonntag, 01. Juli 2018 | 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Johannis
Chorsinfonisches Konzert
15 €

Donnerstag, 12. Juli 2018 | 18.00 Uhr
Rittergut Positzma
FAUN (Open Air)
33,50 €

Freitag, 27. Juli 2018 | 20.00 Uhr
Stadtpark
Jindrich Staidel Combo
15 €

Freitag, 10. August 2018 | 19.30 Uhr
Burgkapelle Arnshaugk
Fee Badenius
15 €

Donnerstag, 16. August 2018 | 18.00 Uhr
Rittergut Positz
BANKREIS (Open Air)
25,50 €

Freitag, 17. August 2018 | 20.00 Uhr
Burgkapelle Arnshaugk
KinoSommer - „The danish girl“ (FSK 6)
3,00 €

Freitag, 24. August 2018 | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
HörBänd

15 € (Parkett 1 - Sitzplatz)
13 € (Parkett 2 - Sitzplatz)
11 € (Empore 1 - Sitzplatz)
5 € (Empore 1 - Sitzplatz)

Donnerstag, 30. August 2018 | 19.00 Uhr
Museum für Stadtgeschichte
„Journalismus gestern und heute“ - Podiumsgespräch
4,00 €

Freitag, 07. September 2018 | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
Sinfoniekonzert

15 € (Parkett 1 - Sitzplatz)
13 € (Parkett 2 - Sitzplatz)
11 € (Empore 1 - Sitzplatz)
5 € (Empore 1 - Sitzplatz)

Freitag, 14. September 2018 | 20.00 Uhr
AugustinerSaal
KinoSommer - „Dieses bescheuerte Herz“ (FSK 0)
3,00 €

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus
Rudolstadt 0 36 72/34 36 59
Gera 03 65/5 13 90
Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84
Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung, Kreisverband für Behinderte e.V.
0 36 63/42 28 86

Volkssolidarität Pößneck e.V. Schuldnerberatung
0 36 47/44 03 26

Dienstag, 25. September 2018 | 19.00 Uhr
Lutherhaus
Neustädter Reformationsgespräch 2018
4,00 €

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

4 € | 2 € ermäßigt

Samstag, 07. Juli 2018, 10:00 Uhr
„Durch den Mühlengrund“ mit der Gästeführerin Erika Müller

Samstag, 04. August 2018, 10:00 Uhr
„Cranach Spezial“ mit dem Kulturamtsleiter Ronny Schwalbe
ÖFFENTLICHE THEMENFÜHRUNGEN IM LUTHERHAUS
6 € | 4 € ermäßigt

Mittwoch, 04. Juli 2018, 14:00 Uhr
„Lutherhaus multimedial“ - eine spielerisch multimediale Entdeckungsreise durch das Lutherhaus

Dienstag, 15. Juli 2018, 16:00 Uhr
„Flunkerei oder doch wahr?! - Wissenswertes aus den vergangenen 500 Jahren Haus- und Stadtgeschichte“ - eine sportlich rasante Rätselreise für Kinder und Familien

ÖFFENTLICHE THEMENFÜHRUNGEN IM MUSEUM

6 € | 4 € ermäßigt

Mittwoch, 01. August 2018, 16:00 Uhr
Kuratorenführung durch die Sonderausstellung: „Wissenswertes aus Stadt & Land - 200 Jahre Neustädter Kreisbote“

Außerdem:
Individuelle Stadtführungen und thematische Museumsführungen
Erleben Sie die Stadt bei einem geführten Rundgang mit einem zertifizierten Gästeführer. Entdecken Sie das Lutherhaus

oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.
Wählen Sie, ganz nach Ihrem Interesse, eine unserer Stadtführungen oder thematischen Führungen aus.

Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in *Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ* immer donnerstags angeboten werden.

Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla

Tickets für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die Tourist-Information sowie aus dem Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Veranstaltungskalender

Freitag, 29.06.2018, 21.30 Uhr

Kupferhammer 1, 07806 Neustadt (Orla) / OT Lausnitz, „Neustädter KinoSommer - „Nur Fliegen ist schöner“ (FSK 0)

Sonntag, 01.07.2018, 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannis, Neustädter MusikSommer - „Chorsinfonisches Konzert“. Oratorium von Carl P. E. Bach „Die Israeliten in der Wüste“ mit der Kantorei St. Johannis und dem Reußischen Kammerorchester

Sonntag, 01.07.2018, 14.00 Uhr

St.-Anna-Kapelle, 07806 Weira / OT Krobitz, Öffnung der Kapelle mit dem Kunstprojekt „organ“ von Carsten Nicolai, Gruppenanmeldungen auch außerhalb der Öffnungszeiten unter Tel.: 0162 2633671

Mittwoch, 04.07.2018, 14.00 Uhr

Lutherhaus, Interaktive Themenführung für Kinder, Jugendliche und Familien: „Lutherhaus multimedial“

Samstag, 07.07.2018, 08.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e.V., Bachstraße 11, „Erste Hilfe Grundschulung“, Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Anmeldung: Tel.: 036481-2990 oder <http://www.johanniter.de/kurse/erste-hilfe-kurse/>

Samstag, 07.07.2018, 10.00 Uhr

Öffentliche Stadtführung mit Erika Müller: „Durch den Mühlengrund“, Treffpunkt: Dorfplatz Neunhofen

Samstag, 07.07.2018, 14.00 Uhr

Lindenstraße, 07806 Neustadt (Orla) OT Moderwitz, „Feuerwehrfest“. Für leibliches Wohl ist bei Spiel und Spaß mit Rundfahrten im Feuerwehrauto gesorgt. Tanzveranstaltung im Anschluss

Dienstag, 10.07.2018, 19.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e. V., Fahrzeugstandort Pößneck , Treffen des Sanitäts- und Betreuungszuges SOK (Katastrophenschutz). Interessenten für den

Katastrophenschutz melden sich bitte unter: 036481 / 2990

Mittwoch, 11.07.2018, 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Come In- Ein Haus für Alle“, Rodaer Str. 7, Nähkurs für Kinder Teil 1 (Ferienzeit), Gemeinsam nähen wir worauf wir Lust haben....erste Schritte im Zuschnitt und an der Nähmaschine

Sonntag, 15.07.2018, 14.00 Uhr

Lutherhaus, Öffentliche Kinder- und Familienführung: „Flunkerei oder doch wahr?! - Wissenswertes aus den vergangenen 500 Jahren Haus- und Stadtgeschichte“ - Eine sportlich aktive Rätselreise

Mittwoch, 18.07.2018, 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Come In- Ein Haus für Alle“, Rodaer Str. 7, Nähkurs für Kinder Teil 2 (Ferienzeit), Was zum letzten Nähkurs nicht geschafft wurde, kann nun fertig gemacht werden.

Donnerstag, 26.07.2018, 17.00 Uhr

Friedhofstraße 16, 07806 Neustadt (Orla), Annahme und Verkauf von Bücherspenden der Freunde der Stadtbibliothek Neustadt an der Orla e.V.

Freitag, 27.07.2018, 20.00 Uhr

Stadtpark, Neustädter MusikSommer - „Jindrich Staidel Combo“. Ein Feuerwerk der Jazzpolka. Musikalisch. Satirisch. Typisch Böhmisches.

Samstag, 28.07.2018, 10.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e.V., Bachstraße 11, „Blutspende“. Nähere Informationen unter Tel.: 03681 373-0 oder www.blutspendesuhl.de

Sonntag, 29.07.2018, 09.30 Uhr

F-Schenke, Pößnecker Str. 34, Tausch- und Beratungstag der Philatelisten

Mittwoch, 01.08.2018, 16.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte, Kirchplatz 7, Kuratorenführung durch die Sonderausstellung: „Wissenswertes aus Stadt &

Land - 200 Jahre Neustädter Kreisbote“. Anmeldung unter Tel.: 036481 85121 oder E-Mail: touristinfo@neustadtanderorla.de

Samstag, 04.08.2018, 08.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e.V., Bachstraße 11, „Erste Hilfe Grundschulung“. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Anmeldung: Tel.: 036481-2990 oder <http://www.johanniter.de/kurse/erste-hilfe-kurse/>

Samstag, 04.08.2018, 10.00 Uhr

Innenstadt, 07806 Neustadt (Orla), Öffentliche Stadtführung „Cranach-Spezial“, Treffpunkt: TouristInformation im Lutherhaus, Anmeldung unter Tel.: 036481 85121 oder E-Mail: touristinfo@neustadt-anderorla.de

Sonntag, 05.08.2018, 14.00 Uhr

St.-Anna-Kapelle, 07806 Weira / OT Krobitz, Öffnung der Kapelle mit dem Kunstprojekt „organ“ von Carsten Nicolai. Gruppenanmeldungen auch außerhalb der Öffnungszeiten unter Tel.: 0162 2633671

Freitag, 10.08.2018, 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk, 07806 Neustadt (Orla), Neustädter MusikSommer - „Fee Badenius“. Ein ironisch-schelmischer Blick auf die Welt - musikalisch inszeniert. Kartenvorverkauf in der TouristInformation im Lutherhaus und unter Tel.: 036481 85121 oder E-Mail: touristinfo@neustadt-anderorla.de

Samstag, 11.08.2018, 10.00 Uhr

TEWA-Saal, Triptiser Straße 13, „Feiern zum Schulanfang“. Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“

Samstag, 11.08.2018, 10.00 Uhr

AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, „Schuleinführung“. Schloss-Schule der Arbeiterwohlfahrt

Samstag, 11.08.2018, 13.00 Uhr

TEWA-Saal, Triptiser Straße 13, „Feiern zum Schulanfang“. Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“



Neustädter MusikSommer mit der Jindrich Staidel Combo

Gartenkunst, Sommerlust und Jazzpolka, dazu auch noch open air - das verspricht der dritte Teil des Neustädter MusikSommers 2018, am Freitag, 27. Juli 2018, wenn die vier Rasantmusiker aus dem schönen Olomouc die Herrlichkeit der brückenschlagenden deutsch-tschechischen Verschwisterungsmusik präsentieren. Ihr Musikstil - vielmehr Musikstile - lässt sich mit vielen Worten beschreiben, bedient so manches Genre, und doch fehlen einem nach dem Auftritt die Worte, diese musikalisch-satirische Weltreise zu beschreiben. Da reihen sich böhmische Märchen eng an wohlklingende Ausflüge nach Rio de Tschereero und virtuos vertonte Geschichten von der Kafka Cabana. Tuba, Saxophon, Keyboards und Drums, gepaart mit einer Nuance Zynismus und Satire versprechen zu Recht das „Feuer-

werk der Jazzpolka“, wenn ein gewisser Herr Pro Haska, ein Tscheche gefangen im Körper eines Deutschen, in broken german durch das Programm mit ein- und leitenden Worten führt und Herr Staidel die Puppen tanzen lässt. „Jindrich Staidel Combo“ (diejenigen, welche die dunkle Seite unseres Alltags mehr als nur aufhellen und wie immer in Farbe ausgestrahlt werden) – das sind die liebevolle Manitschka Krausonova (die gute Seele an den Keyboards und hier und da auch tanzend und strickend auf der Bühne), Jiri Semtex (bei dem der Name Programm ist und welcher explosiv die Besen an der Drums schwingt), Pro Haska (der virtuose Saxophonist, der mit Witz & ertsche(zz)tem Verstand durch den Abend führen wird) und Herr Jindrich Staidel (der namengebende Posaunist,

der wie die drei anderen Musiker nun schon etwas mehr als eine ganze Dekade in seinem Dederon-Gymnastik-Anzug feststeckt). Lassen Sie sich vom musikalisch einmaligen Glanz des böhmischen Jazzquartetts treiben, erfahren Sie, warum Gott nur ein Tscheche sein kann und nehmen Sie die neuen Ohrwürmer ganz bequem mit nach Hause getreu dem Motto: „Wer tanzen möchte, lässt es bitte bleiben!“ Nähere Informationen zum Konzert im Stadtpark sowie das vollständige MusikSommer-Programm und Karten für die Veranstaltungen erhalten Sie unter musiksommer.neustadtanderorla.de oder unter Tel.: 036481 85 121 sowie in der Tourist-Information im Lutherhaus.



Nachrichten aus dem Rathaus

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Die nächste Samstags-Sprechzeit im Bürgerbüro der Stadtverwaltung findet am 14.07.2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

R. Völkner
Amtsleiter für
öffentliche Ordnung und Umweltschutz



Sommerferienworkshop der Neustädter Museen – „Vom Schriftsetzer zum Blogger“

Bald beginnen die Sommerferien in Thüringen und alle fleißigen Kinder und Jugendliche genießen ihre wohlverdienten Ruhetage, um Kraft für das nächste Schuljahr zu sammeln.

Wem es dennoch zu langweilig zu Hause wird, auf denjenigen/diejenige wartet ein spannender Presseworkshop im Lutherhaus und im Museum für Stadtgeschichte, aber auch rund um den Neustädter Stadtkern.

In 90 Minuten können interessierte und neugierige Teilnehmer erfahren, wie sich die Arbeit in einem Zeitungsverlag in den letzten 200 Jahren verändert hat, was ein Schriftsetzer macht und welche redaktionellen Arbeitsschritte heute bedacht werden müssen, um einen gedruckten Zeitungsartikel in der Hand zu halten!

Der Workshop „Vom Schriftsetzer zum Blogger“ richtet sich an alle Altersklassen, geht interaktiv noch etwas weiter und will mit modernen Medien alte Arbeitsschritte praktisch ausprobieren. So werden im Zeitalter von Facebook, Twitter und Instagram die wesentlichen Aufgaben eines Redakteurs thematisiert. Praktisch angelegt, können die Workshopteilnehmer am authentischen Ort eigene Satzätze anfer-



tigen, Textbeiträge des Neustädter Kreisboten aus dem Archiv der vergangenen 200 Jahren vergleichen und im Anschluss unter fachkundiger Anleitung als rasende Reporter aktuelle Pressearbeit nachempfinden. Gesucht wird zum Abschluss das beste Pressefoto und vielleicht entspringt der Arbeit auch ein spannender Beitrag für den Neustädter Kreisboten - eben Wissenswertes aus Stadt und Land.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Bei Interesse wird gebeten, sich in der TouristInformation im Lutherhaus unter Tel: 036481 85 121 / E-Mail: tourist-info@neustadtanderorla anzumelden. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro pro Person.

Ziegenrücker Straße gesperrt

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen wird die Ziegenrücker Straße voraussichtlich vom **30. Juli 2018 bis voraussichtlich 19. Oktober 2018** voll gesperrt wird.

Die Sperrung bezieht sich nicht nur auf den Fahrzeugverkehr, sondern betrifft auch alle Fußgänger, da ein bis zu 6 m tiefer Grabenaushub notwendig ist.

Nach Abschluss aller Planungen informieren wir über den genauen Verlauf der Umleitungen.

Wir bitten um Verständnis.

Völkner
Amtsleiter für öffentliche
Ordnung und Umweltschutz

Antrag auf Übermittlungssperren gem. § 50 BMG

Nach § 50 BMG besteht die Möglichkeit der Einrichtung von Übermittlungssperren. Ein Antragsformular ist ab sofort auf der städtischen Homepage: www.neustadtanderorla.de zu finden.

Dieser ausgefüllte Antrag kann dann im Bürgerbüro der Stadt Neustadt an der Orla abgegeben werden.

Bürgerbüro
Stadt Neustadt an der Orla

Markttage im Juli 2018 in Neustadt an der Orla

An folgenden Dienstagen im Monat Juli finden auf dem Marktplatz in Neustadt an der Orla Markttage statt:

03.07.2018 Wochenmarkt
10.07.2018 Wochenmarkt
17.07.2018 Wochenmarkt
24.07.2018 Wochenmarkt
31.07.2018 Wochenmarkt

Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch!

M. Icha



Notwendige Baumfällungen in der Arnshaugker Straße im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla muss auf Grund der Gefahrenprognose und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht in der Arnshaugker Straße 15 Bäume fällen.

Bei einer durchgeführten Baumschau wurde festgestellt, dass diese Bäume

nicht mehr erhalten werden können. Die Standsicherheit der Bäume ist nicht mehr gewährleistet und es besteht eine akute Gefährdung für den öffentlichen Verkehr. Kurzfristiges Handeln ist dringend erforderlich. Anfallendes Holz kann käuflich über die DLG erworben werden.

Entsprechende Ersatzpflanzungen werden nachfolgend durchgeführt.

*Völkner
Amtsleiter für öffentliche
Ordnung und Umweltschutz*



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

30. Juni 2018

Nummer 13/2018

29. Jahrgang

Aktuelle Sitzungstermine

Vom 06.07. bis 17.08.2018 findet eine sitzungsfreie Zeit (Sommerpause) statt.

Nächste Sitzungstermine:

20.08.2018, 18.30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss
10.09.2018, 18.30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss
13.09.2018, 19.00 Uhr	Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales
17.09.2018, 18.30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
18.09.2018, 18.00 Uhr	Hauptausschuss
27.09.2018, 19.00 Uhr	Stadtrat

Die Sitzungen finden im Rathaus der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, statt.

Die Tagesordnung können Sie den Bekanntmachungen entnehmen, welche in den Schaukästen oder auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden. Änderungen sind vorbehalten!

Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla findet **am Dienstag, 3. Juli 2018**, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Museum für Stadtgeschichte, Kirchplatz 7, statt.

Bekanntmachung

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz
Az.: 2-2-0347 Gera, den 17.05.2018

Ladung zur Bekanntgabe des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan und zum Anhörungstermin gemäß § 59 FlurbG

1. Ladung zur Bekanntgabe und zur Offenlage des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan

Gemäß § 59 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) wird der Nachtrag I zum Flurbereinigungsplan Neustadt-Kospoda/Burgwitz den Beteiligten

**am Donnerstag, dem 19. Juli 2018,
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

in Kospoda, Ortsstraße 19 (ehemaliger Konsum)

bekannt gegeben.

Der Nachtrag I zum Flurbereinigungsplan insgesamt liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. In dieser Zeit werden Beauftragte des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera zur Erläuterung und Auskunftserteilung dort anwesend sein. Während dieser Zeit können die Beteiligten beantragen, sich in ihre neuen Grundstücke einweisen zu lassen.

2. Ladung zum Anhörungstermin

Im Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz findet die Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan gemäß § 59 Abs. 2 FlurbG am

**am Donnerstag, dem 19. Juli 2018,
um 18.00 Uhr**

in Kospoda, Ortsstraße 19 (ehemaliger Konsum)

statt.

Die Beteiligten werden hiermit geladen als

- Eigentümer ihrer dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücke,
- Inhaber von Rechten an Grundstücken, die dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen,
- Landempfänger im Neuen Bestand.

Widersprüche gegen den Inhalt des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan, insbesondere gegen die Abfindung und die Vermarkung der Grenzen, können die Beteiligten entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem 20. Juli 2018, schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera erheben. Die Widersprüche müssen dort innerhalb der zweiwöchigen Frist eingegangen sein.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keine rechtlichen Wirkungen.

Eine Auskunftserteilung, Erläuterung der Abfindung sowie örtliche Einweisung kann zum Anhörungstermin nicht mehr erfolgen. Hierzu wird auf den eigens dafür vorgesehenen Termin zur Bekanntgabe und zur Offenlage des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan (siehe Nr. 1 dieser Ladung) hingewiesen, der bei Bedarf auch die Terminvergabe für eine örtliche Einweisung umfassen kann.

Beteiligte, die keinen Widerspruch erheben wollen, brauchen zum Anhörungstermin nicht erscheinen.

3. Zusendung von Auszügen aus dem Nachtrag I zum Flurbereinigungsplan

Jeder Teilnehmer erhält als Anlage zu dieser Ladung einen Auszug aus dem Nachtrag I zum Flurbereinigungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis

seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist. Dieser Auszug soll den Beteiligten unabhängig von der Erläuterung des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan im Bekanntgabetermin (Nr. 1) ermöglichen, ihre Abfindung tatsächlich und rechnerisch nachzuprüfen.

Dieser Auszug ist sowohl zu dem Termin zur Bekanntgabe des Nachtrags I zum Flurbereinigungsplan und Offenlage der Unterlagen als auch zum Anhörungstermin mitzubringen.

4. Vertretungsbefugnis

Wer an der Wahrnehmung des Anhörungstermins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte **muss** seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für den Ehemann, falls er seine Frau vertritt und umgekehrt. Vollmachtvordrucke können beim Amt

für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera sowie während der Anwesenheit der Bediensteten des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera am 19. Juli 2018 vor Ort kostenlos in Empfang genommen werden. Die Vollmacht muss von einer dienstsiegelführenden Stelle (z.B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Gerichts- oder Polizeibehörde) beglaubigt sein. Die Beglaubigung ist gebührenfrei. Die Gebührenbefreiung bezieht sich nicht auf eine **notarielle** Beglaubigung. Ohne Beglaubigung kann die Vollmacht vorerst anerkannt werden. Die Beglaubigung ist aber nachzuholen.

im Auftrag
Frank Fielitz
Gruppenleiter Bodenordnung

Ende der amtlichen Mitteilungen

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 16. Juni bis 29. Juni 2018 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute

zum 75. Geburtstag

Herrn Harald Eckner, August-Bebel-Straße 43, am 19.06.2018

Herrn Peter Jäger, Gerberstraße 26, am 24.06.2018

Herrn Bernd Bley, Arnshaugker Straße 11, am 25.06.2018

zum 80. Geburtstag

Frau Hildegard Wohlgeschmack, Grüner Weg 6, am 26.06.2018

zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Klatte, Pößnecker Straße 41A, am 20.06.2018

Herrn Leo Lehmann, Thomas-Müntzer-Straße 52, am 27.06.2018

zum 90. Geburtstag

Herrn Waldemar Götze, Südstraße 2, am 23.06.2018



Zur **Eisernen Hochzeit** am 20. Juni 2018 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Johanna und Werner Ulitzsch, Gerhard-Hauptmann-Straße 6, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Zur **Goldenen Hochzeit** am 21. Juni 2018 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Petra und Hans-Günther Hempel, Heinrich-Heine-Straße 21, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Zur **Diamantenen Hochzeit** am 28. Juni 2018 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Inge und Manfred Silge, Nordstraße 6, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Christian Leicht und Frau Ulrike Leicht geb. Wirth, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 14.06.2018.

Sterbefälle

Ruth Hoyer geb. Unger, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 88 Jahren am 05.06.2018 verstorben.

Christel Binder geb. Burkhardt, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 78 Jahren am 10.06.2018 verstorben.

Sandra Drewes geb. Argewalt, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Molbitz, ist im Alter von 41 Jahren am 14.06.2018 verstorben.

Joachim Anisch, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Moderwitz, ist im Alter von 58 Jahren am 14.06.2018 verstorben.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 30.06.

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma
18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 01.07.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Samstag, 07.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis
18.00 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 08.07.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Samstag, 14.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis
18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 15.07.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Evangelische Kirchengemeinde Neustadt

5. Sonntag nach Trinitatis, 01.07.2018

10.00 Uhr Neunhofen, Kirche
14.00 Uhr Kospoda, Kirche
19.30 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Chorsinfonisches Konzert

6. Sonntag nach Trinitatis, 08.07.2018

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, mit Abendmahl
14.00 Uhr Lausnitz, Kirche, mit Taufe

7. Sonntag nach Trinitatis, 15.07.2018

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche

Aus den Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Johannis

Mittwoch, 04.07.2018

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst
in der Begegnungsstätte
Neunhofen

Dienstag, 10.07.2018

09.30 Uhr Gemeindefrühstück
im evang. Gemeindehaus
Neustadt

Kirchenmusik

Am 1. Juli findet um 19.30 Uhr unser dies-jähriges Chorsinfonisches Konzert statt. Es kommt in diesem Jahr das Werk „Die Israeliten in der Wüste“ von Carl Philipp Emanuel Bach zur Aufführung. Eintrittskarten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Mittwoch, 04.07.2018

19.00 Uhr Sommerfest der Kantorei
im Pfarrgarten Triptis,
danach Sommerpause

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

RKW (Religiöse Kinderwoche)

02. - 06.07.2018 im St. Sebastian-Haus in Erfurt

Jugend- und Freitagstreff in Neustadt

Freitag, 29.06. / 06.07. / 13.07.
jeweils 18.15 Uhr Beginn in der Kirche
Neustadt

Krankenkommunion

Montag, 09.07. vormittags in Neustadt

Kindergärten und Schulen

Kinder besuchen Burg Ranis

Am 23. Mai 2018 unternahmen die Kinder der Rapunzelgruppe einen ganztägigen Ausflug nach Ranis. Bei strahlendem Sonnenschein und ausreichend guter Laune fuhren wir früh am Morgen mit dem Bus nach Krölpa um von dort die Wanderung durch den Hain zu beginnen. Erstes Ziel war das Wisent-Freigehege unterhalb des Barockschlosses Brandenstein. Nach einem ausgiebigen Picknick wanderten wir weiter zur Burg Ranis. Dort erkundeten alle die Ilnenhöhle und bestaunten die Burgküche und das Verlies. Im Burghof gab es danach ein leckeres Mittagessen, bevor unsere Wanderung weiter zum Artenschutzzentrum verlief. Dort lernten die Kinder viel Wissenswertes über die einheimische Flora und Fauna kennen. Es war für alle großen und kleinen Wanderfreunde ein interessanter und erlebnisreicher Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

*Die Kinder und Erzieher
der Rapunzelgruppe*



Kindertag im „Märchenland“



Trotz Regenwetter ließen sich die Kinder der Kindertagesstätte „Märchenland“ in Neunhofen die gute Laune zum Kindertag

dem Motto „Deutscher Fußballbund macht Schule vor Ort“, wozu alle Kinder unserer Einrichtung herzlich eingeladen waren da-

nicht nehmen und feierten alle gemeinsam am 01. Juni ihren großen Tag. Mit einem leckeren Frühstück, von den Erzieher/innen liebevoll organisiert und gestaltet, konnte der Tag nur gut beginnen. Einzelne Spiel- und Sportstationen absolvierten die Kinder dann auch innerhalb der Räumlichkeiten mit viel Spaß und Freude. In der benachbarten Grundschule stand der Kindertag unter

bei zu sein. Ab 14.00 Uhr nahmen wir an der Eröffnungsveranstaltung in der Turnhalle teil, sahen ein von den Schulkindern aufgeführtes Programm und bekamen sogar alle ein bedrucktes T-Shirt geschenkt. Dazu sagen wir ein herzliches Dankeschön. Die Landfrauen aus Dreitzsch holten ihren „Waschtag“ mit den Kindern unserer Einrichtung am Donnerstag, den 07. Juni nach. Dabei erlebten die Kinder wie in früheren Zeiten gewaschen wurde und durften sogar selbst mit einem Waschbrett umgehen, Wäsche mit der Hand spülen und auch auf eine Leine zum trocknen hängen. Das war super interessant und hat allen sehr viel Spaß bereitet. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Landfrauen für den erkenntnisreichen Waschtag.

*Die Kinder und Erzieher der Kita
„Märchenland“*

Ein ganz besonderer Kindertag

Am 31.05. und 01.06.18 fand an der Grundschule Neunhofen ein Kindertagsprojekt der besonderen Art mit dem DFB „Deutscher Fußballbund macht Schule vor Ort“ und unser Familiensportfest unter dem Thema „Gemeinschaft stärken durch Sport - Spaß an Bewegung für die ganze Familie“ statt.

Schon am 31.05.18 setzten sich die Schüler aller Klassen mit den verschiedensten Sportarten auseinander, zum Beispiel Reiten, Floorball oder aber Badminton.

Am Vormittag des Kindertages waren die Klassen mit Fußball-Übungen mit Nachwuchsspielern des DFB in ihrem Element. Anschließend gab es Kinderschminken, eine Bastelstraße, man konnte ein Quiz lösen oder auf dem Schulhof das Tanzbein schwingen.

Am Nachmittag begann ein großes Bühnenprogramm mit dem DFB. Neben großartigen Leistungen unserer Schüler sorgte das Weltklasse-Freestyle-Duo Adrian und Dominik sowie drei Weltmeister im Rope-Skiing für Begeisterungstürme bei allen Zuschauern. Die Stimmung steigerte sich, als Paule die Turnhalle betrat.

Jeder, der schon einmal ein Fußballspiel unserer Nationalmannschaft gesehen hat, kennt ihn: Paule, den fußballverrückten jungen Adler. Als Maskottchen des Deutschen Fußballbundes begleitet Paule die Teams auf ihren Lehrgängen und Reisen und feuert sie vom Spielfeldrand aus an - er ist sozusagen der Glücksbringer unserer Nationalmannschaft.



Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch, als der echte Fußball-WM-Pokal auf der Bühne aufgestellt wurde. Viele nutzten die Gelegenheit, um ein Erinnerungsfoto von sich und dem Pokal zu machen.

Im Anschluss an die Bühnenshow konnten alle Schüler verschiedene Module des DFB ausprobieren, z. B. das Torwand-Schießen oder ein Training mit den Free-tylern.

Inzwischen hatte sich der Schulhof mit Eltern und Großeltern gefüllt, denn nun galt es, sich beim Familiensportfest zu beweisen. Die Kinder einer Klasse mussten gemeinsam mit ihren Eltern verschiedene Aufgaben in möglichst wenig Zeit absolvieren. Dazu gehörte ein Geschicklichkeitsparcours, Übungen in Erster Hilfe, Löschübungen der Feuerwehr, Freestyle und Aerobic. Mit viel Elan und Engagement waren alle bei der Sache. Natürlich freuten sich die Siegerklassen 2b und 4a über ihren ersten Plätze, jedoch stand Spaß und Spiel bei allen Teilnehmern im Vordergrund.

Es lag uns jedoch noch eine ganz wichtige Sache am Herzen. Durch eine Versteigerung von Fußbällen, Trikots und vielen anderen Fußballartikeln, die der DFB gesponsert hatte und durch Spenden konnten wir einen Betrag von 1.300 Euro sammeln. Dieses Geld kommt Katalin zugute, die in einer benachbarten Grundschule lernt und an Krebs erkrankt ist.

Am Ende eines abwechslungsreichen und kurzweiligen sportlichen Tages gab es nur strahlende Gesichter. Die Schule bedankt sich ganz herzlich beim DFB-Team unter der Leitung von Herrn Staab, beim Schulsozialarbeiter, Herrn Reichmann, bei der Euro-Akademie Pößneck, bei unserem Förderverein und allen fleißigen Eltern für die hervorragende Unterstützung und Hilfe für einen ganz besonderen Kindertag.

Martina Ziewitz



Aktuelle Informationen finden Sie
auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Interessantes aus früheren Zeiten

„Was der Neustädter Kreisbote berichtete“ – Vor 100 Jahren in unserer Stadt – Juli 1918

Sonntags keine Beeren pflücken (3.7.)

„In den Waldungen des V. Verwaltungsbezirks wird das Einsammeln von Waldbeeren u. Früchten wie folgt gestattet: Für Heidelbeeren vom 10. Juli d. J. ab, für Himbeeren vom 20. Juli d. J. ab, für Preiselbeeren vom 15. August d. J. ab, für Haselnüsse vom 15. September d. J. ab. Das Einsammeln darf nur Wochentags von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends erfolgen. Auch das Kämmen der Beeren ist verboten. Übertretungen werden, soweit nicht höhere Strafen verwirkt sind, mit 2 Mk. oder 1 Tag Haft und Einziehung der Beeren geahndet. Die Gemeindevorstände haben Vorstehendes ortsüblich bekannt zu machen.

Neustadt an der Orla, den 1. Juli 1918

Der Großherzogl. Sächs. Direktor des V. Verwaltungsbezirks“

Anm.: In einer weiteren Bekanntmachung, veröffentlicht am 12. Juli, korrigiert der Bezirksdirektor und gestattet das Sammeln auch an Sonntagen.

Klee gemopst (4.7.)

„Die Stehlerei von Gras und anderm Futter hat heuer einen Umfang angenommen, wie er seit Menschengedenken nicht da war. Man konnte bei der ohnedies spärlich ausfallenden Ernte beobachten, wie sich Leute nicht scheuten, bei hellem, lichten Tage auf Wiesen das gemähte Gras zusammenzuraffen und davonzueilen oder auch das aufstehende Gras abzurufen. Unsere Flurschutzbeamten sind Tag und Nacht flüchtig auf dem Posten, können aber leider auch nicht überall zu gleicher

Zeit sein. In der Mitternachtsstunde vom letzten Sonnabend zu Sonntag gelang es einem von ihnen wieder, einen älteren hiesigen Einwohner zu stellen, der mit einem gefüllten Sack Klee, den er auf einem Acker an der Krautgasse gemopst hatte, seiner Wohnung zustrebte. Er brauchte sich nicht weiter damit zu schleppen, in zuvorkommendster Weise wurde er seiner Last entledigt und der Klee seinem rechtmäßigen Eigentümer zugestellt.“

Flegel am Werk (11.7.)

„Gemeine Flegel haben in einer der letzten Nächte in einem nahe der Heinrichsruhe gelegenen Garten, den der Besitzer unter Aufwendung großen Fleißes und erheblicher Kosten in schönen Stand gesetzt hat, sieben Stück mit Früchten besetzte Stachelbeerhochsträucher umgebrochen. Für derartigen Unfug wäre eine gehörige Tracht Prügel wirklich am Platze.“

Salzbäder für kränkliche Kinder (14.7.)

„Auch in diesem Jahre sind an kränkliche und schwächliche Kinder hiesiger Stadt, wie schon früher, Salzbäder verabreicht worden. Vor 8 Tagen war die Badeperiode in Carlsohns Anstalt [Anm.: heutige August-Bebel-Straße 2] beendet. Diese Stärkung konnten 90 Kinder durch 1275 Bäder genießen. Dies war möglich infolge einer Stiftung. Der hiesige Frauenverein spendete Haferflocken, Herr Hennig lieferte wieder das Badesalz unentgeltlich und die Stadtgemeinde Semmeln für diese Kinder. Junge Damen stellten sich, neben unserer unermüdlischen Gemeindegewesin, frei-

willig in den Dienst der Kinderpflege. Allen, welche sich um die edle Veranstaltung Verdienst erworben, sei öffentlicher Dank gezollt. Mögen sich aber auch die Kinder und deren Eltern jetzt und später dieser edlen Tat erinnern.“

Neustädter als Professor in Freiberg (14.7.)

„Eine sehr ehrenvolle Berufung hat jetzt ein geborner Neustädter erhalten. Hr. Dr.-Ing. Friedrich Franz Kögler aus Berlin (ältester Sohn der Frau verw. Schmiedemeister Kögler, geb. Weisker, hier) ist als ordentlicher Professor für technische Mechanik und Baukonstruktionslehre vom 1. August 1918 ab an die Kgl. Bergakademie zu Freiberg (Sachsen) berufen worden.“

Kaninchenhaltung angeraten (26.7.)

„Ueber die fleischlosen Wochen kann sich jedermann leicht hinweghelfen, wenn er sich entschließt, Kaninchen zu halten. Jungtiere sind zu verhältnismäßig billigen Preisen zu erstehen und mit Küchenabfällen und etwas Grünfutter ohne große Mühe aufzuziehen. Mit 2 Zuchthäsinnen kann sich eine Familie von 4 Köpfen innerhalb eines Jahres sogar soviel Fleisch selbst beschaffen, als ihr auf Marken zugewiesen wird. Es sollte deshalb jetzt niemand versäumen, der Kaninchenhaltung sein Augenmerk zuzuwenden. Die Futternot verbietet zwar eine Zucht in großem Maßstabe. Die Kleinzucht für den Bedarf des eignen Haushaltes aber ist ohne erhebliche Futterschwierigkeiten durchzuführen und deshalb jedermann dringend zu empfehlen.“

Vereine und Verbände

Fritz Gruner wurde Dritter im Dreikampf

Zum kleinen Mehrkampf im Eisenberger Stadion der Freundschaft, Ausrichter SV Blau-Weiß Bürgel, führen sechs Sportfreunde/innen des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt (Orla). Ausgeschrieben waren für alle Altersklassen 7-11 m/w der 50 m Lauf, Ballwurf und der Weitsprung. Nach Beendigung des Dreikampfes nahmen alle TSV Athleten über die 800 m teil. Fritz Gruner belegte bei den Jungen AK 10 mit 3,74 m im Weitsprung, 7,9 sec. über die 50 m Strecke und 38,50 m im Schlagballwurf mit einer Gesamtpunktzahl von 892 Punkten Platz drei.

Florian Kämmerle: 8,7 sec. 50 m, 3,30 m Weit, 34,00 m Ball 855 Punkte Platz 7.
Fritz Müller: 9,4 sec. 50 m, 2,94 m Weit, 28,50 m Ball 707 Punkte Platz 8.

Loreley Müller: 9,3 sec. 50m, 2,82 m Weit, 11,00 m Ball 638 Punkte Platz 11.
Liesl Müller: 10,3 sec. 50m, 2,42 m Weit, 10,00 m Ball 534 Punkte Platz 12.
Leni Nitschke: 9,2 sec. 50m, 3,10 m Weit, 17,00 m Ball 827 Punkte Platz 12.

Über die 800 m erreichten in der AK 10 m Fritz Gruner Platz zwei und Florian Platz drei.

Fritz Müller Platz vier AK 11 m, Liesl Platz neun, Loreley Platz sechs beide AK 9w und Leni Platz vier, AK 10 w.

E. Wachtelborn



14. Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Neustadt an der Orla

Im Rahmen des 40-jährigen Vereinsjubiläums des Freizeitsportvereins Neustadt/Orla 1978 e.V.

Ausrichter:

- Freizeitsportverein Neustadt(Orla) 1978 e.V.
- Schützengesellschaft Neustadt an der Orla e.V.
- SV Blau Weiss ,90 Neustadt (Orla) e.V.
- KSV Germania 1990 Neustadt an der Orla e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Orla
- Karnevalgesellschaft „Duhendorf“ Neustadt an der Orla e.V.

Termin und Ort:

Samstag der 22.09.2018
von 13.00 bis 17.00 Uhr
Stadion Goethestraße,
07806 Neustadt (Orla)

Meldung:

Interessierte Mannschaften melden ihre Teilnahme möglichst bis zum 09.09.2018. Tel. +49 173 7075237 / Fax: 036481-3748165 / Mail: Ralf.Roth@gmx.com oder kulturamt@neustadtanderorla.de, Lutherhaus, Rodaer Str. 12

Informationen geben auch gern die ausrichtenden Vereine.

Teilnehmer:

Mannschaften zu 3 Personen von Sport- und Kulturvereinen, Firmen, Behörden und Institutionen sowie sonstigen Vereinen sowie alle interessierten Bürger der Stadt Neustadt an der Orla und der zugehörigen Ortssteile.

Disziplinen:

- Lichtgewehr 10 Schuss auf Ringscheibe (Anzahl Ringe= Anzahl Punkte)
- Kegeln 10 Kugeln auf 5 Kegel (jeder getroffene Kegel = 2 Punkte)
- Fußball 10 Schüsse auf die Torwand (jeder Treffer = 10 Punkte)
- Hindernis-Eierlauf (5 Hindernisse - 100 Punkte - je 20 Strafpunkte bei Fehler)
- Armaturenfigur-Kuppeln der Feuerwehr (10 Teile - pro stehendes Teil 10 Punkte)

Wertung:

Frauen- und Männermannschaften werden separat gewertet. Gewertet wird das Mannschaftsgesamtergebnis in Punkten.

Die Sieger der Wettkämpfe erhalten den Wanderpokal der Stadt Neustadt an der Orla für ein Jahr. Wird der Pokal in drei aufeinander folgenden Jahren von derselben Mannschaft errungen, verbleibt er dauerhaft beim Gewinner und der Bürgermeister stiftet einen neuen Pokal. Die besten Einzelstarter erhalten ein Präsent.

Siegerehrung:

Die Auswertung und Siegerehrung findet am gleichen Tag gegen 20.00 Uhr im Rahmen des „Septemberfestes der Vereine“ bei den Stadtwerken Neustadt an der Orla statt.

Ralf Roth (Präsident Schützengesellschaft Neustadt/Orla e.V.)

Bert Rosenbusch (Vorstandsvorsitzender SV Blau-Weiss 90 e.V.)

Ralf Löscher (Vorsitzender KSV Germania 1990 e.V.)

Beate Herrgott (Freizeitsportverein Neustadt (Orla) 1978 e.V.)

Ronny Kaufmann (FFW Stadtbrandmeister)

Christian Thuy (Präsident Karnevalgesellschaft Duhendorf e.V.)

Ralf Weiße (Bürgermeister)

Neustädter Läufer/innen in Schleiz und Zollgrün erfolgreich

Der Schleizer Frühjahrs-cross wird von den Sportlerinnen und Sportlern der Region gern angenommen. So ermöglicht er unter anderem eine Standortbestimmung, nach einer längeren Wettkampfpause und vor weiteren wichtigen Läufen. 90 Teilnehmer/innen begaben sich bei der 17. Auflage dieser Veranstaltung auf die ausgeschriebenen Crossstrecken über 400 m, 800 m, 1.200 m, 1.600 m 2.000 m und 3.200 m durch den Heinrichsruher Park. Hierbei waren die 21 Leichtathleten/innen des TSV „Germania 1887“ e.V. aus Neustadt an der Orla zahlenmäßig am stärksten vertreten und zudem auch sehr erfolgreich. Zu den Siegern/innen in ihren Altersklassen und auf den entsprechenden Distanzen gehörten Helena Broßmann, Lukas Wöllner, Lucy-Ann Grau, Kim Lange, Sarah Lindig, Katja Pörsch, Torsten Burkhardt, Patrick Broßmann. Über Platz zwei freuten sich Theresa Weiser, Amelie Broßmann, Til Schaller, Fynn Storz, Fritz Gruner, Jürgen Gläser. Als Drittplatzierte wurden Maximilian Wöllner, Pauline Landgraf, Florian Kämmerle, Emma Liebers und Stefan Sahr geehrt. Emilia Sahr belegte Rang vier. Leonard Michel wurde Neunter.

Auch beim 21. Zollgrüner Crosslauf waren Sportler/innen des TSV Germania mit am Start. Ab 10:00 Uhr bewältigten sie je nach Altersklasse Strecken von 600 Metern, 1,2 Kilometern, 2,3 Kilometern oder 4,6 Kilometern über Wald-, Feld und Wiesenwege. Trotz der schon frühzeitig einsetzenden drückenden Hitze erzielten unsere Läufer/innen beachtliche Ergebnisse:



Fynn, Lucy-Ann, Lina beim 2,3km Lauf in Zollgrün

Über 600 Meter: AK MU8 Maximilian Wöllner 2. Pl., Lou Emil Grau 8. Pl.

Über 1200 Meter: AK MU10 Leonard Michel 5. Pl.; AK WU10 Amelie Broßmann 2. Pl.; AK MU12 Lukas Wöllner 2. Pl., Fritz Gruner 4. Pl.; AK WU12 Helena Broßmann 2. Pl.

Über 2300 Meter: AK MU14 Fynn Storz 4. Pl.; AK WU14 Lina Sahr 5. Pl.; AK WU16 Lucy-Ann Grau 4. Pl.

Über 4600 Meter: AK M35 Torsten Burkhardt 3. Pl.; AK W35 Janine Thurau 1. Pl. und auch Streckenschnellste Frau; AK M40 Patrick Broßmann 1. Pl.; AK W40 Jeannine Sahr 1. Pl.; AK M45 Andre Grau 3. Pl.; AK M55 Jürgen Gläser 3. Pl.

M. Lange

Waldgeister erkunden die Heimat

Organisiert vom Heimatverein Breitenhain führen über 20 Leute des Dorfes am 09. Juni 2018 ins Oberland unseres Kreises an die Saale. Schloß Burgk, allen bekannt als reußisches Residenzschloß, war der erste Anlaufpunkt, den manche der Älteren in ihrer Schulzeit das letzte Mal besucht hatten.

Eine interessante Führung vom Prunksaal bis zur Schwarzküche brachte uns das Leben der Rittersleut näher. Da alle Nachkommen von Heinrich wieder Heinrich hießen, „war das Merken der Herrscherfolge kein Problem“. Heute gehört das Schloss dem Landkreis und wird gut gepflegt.

Der Höhepunkt der Tour war die Draisenfahrt von der Lückenmühle nach Ziegenrück. Insbesondere für die Kinder war es DAS Erlebnis.

Hier staunten alle über die Ziemestalbrücke. Mitten im Wald steht ein interessantes 32 m hohes Brückenbauwerk aus Eisen und Stahl. Mehrere tausend Tonnen wurden verbaut und alles wird mit Niete zusammengehalten. Erbaut wurde es der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und fast allen Beteiligten war das Bauwerk unbekannt. Ein Blick auf die Saale mit Informationen zur Energiegewinnung durch die Wasserkraft ließ die Mitfahrer staunen.

Eine sachkundige Erläuterung und Begleitung der Fahrt durch den Thüringer Ober-



Breitenhainer auf der Ziemestalbrücke

landbahnenverein e.V. brachte eine Reihe neuer Informationen für alle. Danke! Den Abschluss bildete das gemeinsame Abendessen in der Fernmühle. Als Fazit

sagten alle: Auch die nähere Heimat bietet noch viel Neues und Sehenswertes.

Gerold Schmidt

Lea Göldner vom TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt a. d. Orla beim Bundesligaheimkampf im Einsatz



Lea Göldner blauer Kampfanzug

Die Thüringer Damenmannschaft kämpfte am Wochenende im ersten Heimkampf der Bundesligasaison 2018 in Weimar. Die Gegnerinnen reisten aus Bad Homburg

und Altenfurt an. Gegen die Kämpferinnen aus Bad Homburg wurden die wichtigen zwei Punkte eingefahren.

Lea Göldner durfte gegen die Schwarzgurtträgerin Laura Görtz vom TSV Altenfurt antreten. Dabei beherrschte sie in der Anfangsphase ihre Gegnerin, und holte nach zwei Minuten die Führung mit einem Waza-ari (eine halbe Wertung). Ihrer Gegnerin gelang in der regulären Kampfzeit von vier Minuten noch der Ausgleich. Somit ging es in den Goldenen Score (Verlängerung bis zur entscheidenden Wertung).

Nach kräftezehrenden Minuten in der Verlängerung erlangte Laura Görtz die entscheidende Wertung in der achten Minute auf der Tatami (Judomatte) und holte somit den Sieg für Altenfurt. Das war die längste Kampfzeit des Tages und für beide Kämpferinnen eine kraftraubende Angelegenheit.

Unsere Mädels behaupten mit den zwei Punkten den 3. Platz in der Bundesligatablelle.

Der MDR schickte ein Aufnahmeteam zum Heimkampf. Eindrücke des Heimkampfes mit Neustädter Beteiligung wurden am 17. Juni 2018 im Thüringen-Journal gesendet und sind in der Mediathek abrufbar.

Am 22. September folgt der nächste Heimkampf in Thüringen.

Göldner / Kiuntke - Abteilungsleiter Judo

Eindrücke vom 40. Neustadttreffen in Nowe Miasto nad Pilica



Alle Teilnehmer des Neustadttreffens vor dem Hotel

Am 31.5.2018 startete unsere Bustour mit 27 gut gelaunten Teilnehmern aus Neustadt und Umgebung zum Treffen der Neustädte, das in diesem Jahr in Polen stattfand. Die Route führte über Frankfurt/Oder bis nach Tarnowo Podgórze. Dort war in einem Hotel ein Zwischenstopp geplant. Am nächsten Morgen setzten wir ausgeruht und frisch gestärkt auf der A2 Richtung Warszawa unsere Reise fort. Am Nachmittag erreichten wir das zirka 4.000 Einwohner zählende Städtchen Nowe Miasto nad Pilica. Dort nahm Herr Dr. Dieter Rebele in Vertretung des amtierenden Bürgermeisters Herrn Ralf Weiße am Empfang und einen Tag später am Treffen der Bürgermeister teil. Im Rathaus erhielten wir die Ablaufpläne, unsere Akkreditierungskarten und als Gastgeschenk u.a. eine große Kiste Äpfel, die uns während der langen Fahrten mit willkommenen



Ankunft auf dem Festgelände. Foto: Ute Sembritzki



Festveranstaltung. Foto: Ute Sembritzki

Zwischenmahlzeiten versorgte. Anschließend fuhren wir ins zirka 30 km entfernt gelegene wunderschöne 4-Sterne-Hotel Ossa in Rawa Mazowiecka, in dem wir für zwei Nächte blieben. Hier fand am Abend die Festveranstaltung statt. In einem großen Saal versammelten sich alle Teilnehmer des Treffens. Die Bürgermeister von Nowe Miasto nad Pilica und Neustadt an der Saale, wo das Treffen 2019 stattfinden wird, hielten zur offiziellen Eröffnung kurze Ansprachen. In diesen kamen die Freude über die Zusammenkünfte und deren, Sinn, ein friedliches freundschaftliches und respektvolles Miteinander in Europa zu fördern, zum Ausdruck. An das opulente Festmahl schloss sich ein buntes Programm unter anderem mit Tänzen und Jazzmusik an. Der Abend verging bei guter Stimmung und in Geselligkeit wie im Flug. Am nächsten Tag begaben wir uns mit

dem Bus wieder nach Nowe Miasto nad Pilica und fanden uns auf dem Festplatz ein. In einem herrlichen Park erwarteten uns eine Bühne, Sitzgelegenheiten unter Schirmen, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, Versorgungsstände und Stationen, an denen sich verschiedene Neustädte vorstellten. Bis zum Mittag konnten wir den Zieleinlauf der Aktion „Die Stadt läuft“ beobachten. 13 Uhr beteiligten wir uns in gelben T-Shirts und den neuen blauen Schals mit dem Stadtwappen von Neustadt an der Orla am „Marsch aller Städte“. Die Feuerwehr geleitete uns sicher durch die Stadt und am Straßenrand begrüßten uns winkende Einheimische. Der Zug endete nach zirka 30 Minuten am Festgelände. Auch dieser Tag war sonnig und heiß, so dass alle recht froh waren, anschließend im Schatten sitzend ein kühles Getränk zu genießen. Unsere besondere Hochachtung gebührte den Vertretern des Alten Rates, von denen fünf privat angereist waren, die in ihren Gewändern der Hitze standhaft trotzten. Das Programm auf der Bühne wurde durch Beiträge der verschiedenen Neustädte mit Tanz, Gesang und Musik abwechslungsreich gestaltet. Leider wurde der Nachmittag durch einige Gewittergüsse etwas getrübt. Am Abend fuhren wir zurück ins Hotel und ließen den Tag auf der Terrasse oder im großzügig angelegten Hotelgelände ausklingen. Der kommende Tag führte uns zuerst nach Warszawa. Nach einer interessanten Stadtrundfahrt begaben wir mit der Stadtführerin zu Fuß in die beeindruckende historische Altstadt. Nach der kompletten Zerstörung im 2. Weltkrieg wurden diese und das Schloss weitgehend originalgetreu wiedererrichtet und gehören seit 1980 zum UNESCO Weltkulturerbe. Gegen Abend erreichten wir Tarnowo. Nach der Übernachtung im uns schon bekannten Hotel ging es am Montag, den 4.6.2018 endgültig wieder in Richtung Heimat. Vorher besuchten wir die Stadt Poznan. Auch hier besichtigten wir die Stadt per Bus und erkundeten anschließend den wunderschönen alten Markt, der zu den meistbesuchten touristischen Attraktionen der Stadt gehört. Am Abend erreichten wir wohlbehalten, müde und voller wunderbarer Eindrücke „unser“ Neustadt. Ein besonderer Dank gilt dem Reiseunternehmen und dessen Fahrer sowie Herrn Mannigel für die gute Vorbereitung und Organisation dieser Reise mit seinen vielfältigen Erlebnissen. Das nächste Treffen findet vom 28.6. bis 30.6.2019 in Neustadt an der Saale statt. Interessenten sollten sich schon heute diesen Termin vormerken.

Ute Sembritzki



Festumzug durch Nowe Miasto. Foto: Rainer Mannigel

Schützengesellschaft Neustadt(Orla) e.V.

seit 1453

07. Juli 2018

Königschießen und Vogelschießen 2018

- 11:00 Uhr **Böllerschüsse** zum Start des König- & Vogelschießens
- 11:00 Uhr **Königschießen** (für Mitglieder der SG Neustadt/Orla e.v.)
- 11:00 Uhr **traditionelles Vogelschießen**
(teilnahmeberechtigt sind alle Schützen der anwesenden Vereine)
- 11:00 Uhr **Lichtschießturnier für Jedermann**
10 Schuß Lichtgewehr + 10 Schuß Lichtpistole (Startgeld 2 €)
- 14:00 Uhr **Böllerschießen** der Böllergruppe der Schützengesellschaft Neustadt/Orla e.V und Gäste
- 14:00 Uhr **Begrüßung der Ehrengäste und Übergabe des Fördermittelbescheides des Landessportbundes Thüringen e.V.**
- 16:00 Uhr **Böllerschüsse** zum Ende des König- & Vogelschießens
- 18:00 Uhr **Abendveranstaltung**
Auswertung des Lichtschießturniers
Ehrung der erfolgreichen Teilnehmer des Vogelschießens
Proklamation des Vogelkönigs
Proklamation des Jugendschützenkönigs
Proklamation der Schützenkönigin und des Schützenkönigs
Gemütliches Beisammensein und Ausklang

Gäste sind herzlich willkommen!

ACHTUNG ! Wir bitten die umliegenden Anwohner, wegen der Knallgeräusche zu den Böllerzeiten um 11Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr, auf ihre Tiere zu achten und sie im Haus kurzzeitig unterzubringen.

Sonstige Mitteilungen

ThüringenForst - Das Forstamt Neustadt informiert

Öffentliche Auslegung des „Fachbeitrages Wald für das FFH-Gebiet - Nr. 145 - „Neustädter Teichgebiet“

Das FFH-Gebiet „Neustädter Teichgebiet“ liegt nördlich von Neustadt zwischen Lausnitz, Breitenhain und Strößwitz.

Die betreffenden Waldflächen liegen in den Forstrevieren Strößwitz und Langendembach in den Gemarkungen Lausnitz, Neustadt, Börthen und Molbitz.

Für das FFH-Gebiet liegt der Entwurf des Fachbeitrages Wald vor.

Betroffene Waldeigentümer haben die Möglichkeit, die Unterlagen im Forstamt Neustadt, Karl-Liebkecht-Straße 2 in 07806 Neustadt (Orla) vom 02.07.2018 bis 28.07.2018 während der Dienstzeiten Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr, Dienstag von 8.00 - 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr einzusehen.

Ansprechpartner für die Einsichtnahme ist Herr Kratzsch (Tel.: 036481/24881). Termine können auch mit dem Sekretariat des Forstamtes (Tel.: 036481/2486) vereinbart werden.

gez. Leber (Forstamtsleiterin)

Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht

Wir suchen in allen Fachbereichen und für alle Gemeinden des Saale-Orla-Kreises Kursleiterinnen und Kursleiter!

Sie verfügen über besondere Kenntnisse und Fähigkeiten und haben Spaß daran, Ihr Wissen zu vermitteln?

Sie kommen gerne mit anderen Menschen zusammen und möchten sich neuen Herausforderungen stellen?

Dann melden Sie sich bei uns:

per E-mail: info@vhs-sok.de

per Telefon: 03647 448-144

oder besuchen Sie uns in Pößneck in der Wohlfarthstraße 3-5.

Wir erläutern Ihnen alles Nähere und helfen Ihnen bei der Planung eines passenden Kurses für unser Kursprogramm der VHS.

Aktuell sind wir auf der Suche nach Kursleitern im EDV-Bereich für den Raum Pößneck und freuen uns über Verstärkung unseres Dozententeams.

Agentur für Arbeit unterstützt Auszubildende finanziell

Jugendliche die eine betriebliche Ausbildung oder ein duales Studium absolvieren, können Berufsausbildungsbeihilfe erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass sie nicht mehr bei den Eltern wohnen, weil der Ausbildungsbetrieb zu weit entfernt ist. Sind die Jugendlichen bereits über 18 Jahre alt, verheiratet oder haben mindestens ein Kind, kann der Anspruch auch dann bestehen, wenn sie in erreichbarer Nähe zu den Eltern leben.

Wer allerdings eine schulische Ausbildung oder ein Studium absolviert, kann keine Berufsausbildungsbeihilfe von der Agentur für Arbeit erhalten.

Eigenes Einkommen und das der Eltern wird angerechnet. Mit dem BAB-Rechner im Internet, kann jeder selbst prüfen, ob

und in welcher Höhe ihm Berufsausbildungsbeihilfe zustehen könnte:

www.babrechner.arbeitsagentur.de

Es ist wichtig, den Antrag rechtzeitig vor dem Beginn der Ausbildung bei der Arbeitsagentur zu stellen.

Antragsstellung rund um die Uhr möglich

Die Antragsstellung kann online unter www.arbeitsagentur.de > Meine

eServices > e-Services Geldleistungen > Berufsausbildungsbeihilfe beantragen erfolgen. Dieser Service ist jederzeit bequem von zuhause aus erreichbar. Zusätzlich stehen unter www.arbeitsagentur.de viele weitere Informationen zur Berufsausbildungsbeihilfe bereit.